

Geschäftsbericht 2025

der Murg-Stiftung

Jahresrückblick der Geschäftsführung

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Murg-Stiftung ein Jahr der Stabilität und der gezielten Weiterentwicklung. Die Angebote in den Bereichen Wohnen und Tagesstrukturen konnten im vorgesehenen Umfang erbracht werden. Mit 35 Mitarbeitenden sorgten wir für einen verlässlichen Betrieb. Die finanzielle Entwicklung des Berichtsjahres wird im Rahmen der Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Im Zentrum unseres Handelns stehen die Klienten sowie die Bewohnenden. Unser Auftrag ist es, ihnen Sicherheit, Struktur und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und damit Voraussetzungen für Würde, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Eine verlässliche Tagesstruktur, individuelle Förderung und klare Rahmenbedingungen sind dabei zentrale Elemente.

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2025 war der Bezug der neuen Werkstatt im Mai. Mit der Inbetriebnahme wurde ein strategisch wichtiger Schritt vollzogen. Die neue Infrastruktur schafft zeitgemässe Bedingungen für sinnstiftende Arbeit, Kompetenzentwicklung und strukturierte Abläufe. Der Übergang in den neuen Betrieb erfolgte im laufenden Alltag und wurde von Mitarbeitenden wie auch von Klienten verantwortungsvoll mitgetragen.

Neben den strukturellen Entwicklungen prägten auch im Jahr 2025 vielfältige alltags- und ressourcenorientierte Angebote den Betrieb. Gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge sowie kreative und lebenspraktische Tätigkeiten fördern soziale Kompetenzen, stärken Selbstwirksamkeit und unterstützen die Stabilisierung im Alltag. Diese Angebote sind integraler Bestandteil unseres Förderauftrags. Solche Erlebnisse fördern nachhaltig die persönliche Entwicklung.

Auch die Durchführung der Bewohnerferien war ein wichtiger Bestandteil des Jahres. Erfahrungen ausserhalb des gewohnten Umfelds ermöglichen neue Perspektiven, stärken Eigenständigkeit und fördern das Gemeinschaftsgefühl. Solche Erlebnisse tragen nachhaltig zur persönlichen Entwicklung bei.

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau war auch im Berichtsjahr konstruktiv und verlässlich. Der regelmässige fachliche Austausch sowie die klare Abstimmung bilden eine tragende Grundlage für die Sicherstellung unserer Leistungen.

Ergänzend zu den Leistungsvereinbarungen durften wir auf die Unterstützung von Spendern zählen. Diese Beiträge ermöglichen es, ausgewählte Angebote umzusetzen, die unmittelbar der Förderung und Teilhabe der Klienten dienen.

Das Jahr 2025 zeigt: Verlässliche Strukturen, engagierte Mitarbeitende und tragfähige Partnerschaften sind die Basis unserer Arbeit. Die Murg-Stiftung erfüllt ihren Auftrag mit Professionalität, Verantwortung und dem klaren Ziel, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen nachhaltig zu begleiten.

Thomas Bleiker-Schwyn
Geschäftsführer
Murg-Stiftung



Folgen Sie uns auf Social Media

Durch unsere verstärkte Präsenz auf Social-Media-Plattformen können wir besser mit Ihnen interagieren.

Um weiterhin über unsere neusten Updates, Angebote und Veranstaltungen informiert zu bleiben, laden wir Sie herzlich ein, uns auf unseren Social-Media-Kanälen zu folgen. Aus diesem Grund wird es den Newsletter in gewohnter Form nicht mehr geben.

Klicken oder Scannen - Folgen Sie uns auf...

Instagram



Facebook



LinkedIn



Webseite



Wohnen

Demographischer Wandel und neue Perspektiven

Das Betreuungs- und Beschäftigungsangebot der Murg-Stiftung richtet sich grundsätzlich an erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Gleichzeitig zeigt sich, dass sich auch die Murg-Stiftung zunehmend mit Fragestellungen rund um das Rentenalter und die damit verbundenen Perspektiven auseinandersetzen muss. Die Altersstruktur der Bewohnenden macht deutlich, dass dieses Thema künftig an Bedeutung gewinnt.

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bestehen im Übergang ins Pensionsalter nicht immer passende Anschlusslösungen. Gleichzeitig ist die Murg-Stiftung für viele Bewohnende ein wichtiger Lebens- und Stabilitätsort innerhalb ihres persönlichen Entwicklungs- und Genesungsprozesses.

Diese Entwicklung bringt neue Herausforderungen mit sich. Alters- und gesundheitsbedingte Veränderungen können eine intensivere Begleitung erfordern. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie bestehende Angebote und Strukturen langfristig an die Bedürfnisse älter werdender Personen angepasst werden können.

Im Rahmen einer gemeinsamen ReTraite haben sich die Teams Wohnen und Tagesstruktur mit dieser Thematik auseinandergesetzt und erste Überlegungen zur Weiterentwicklung der Angebote erarbeitet.

Im Zusammenhang mit dem Übergang ins Pensionsalter wurde ein Rahmen für Standortgespräche zur zukünftigen Lebens- und Betreuungssituation der Bewohnenden definiert. Dabei werden gemeinsam mit den beteiligten Fachpersonen mögliche Perspektiven frühzeitig besprochen und regelmässig überprüft.

Parallel dazu wird die Zusammenarbeit mit externen Partnern weiter gestärkt und die Angebote der Tagesstruktur kontinuierlich weiterentwickelt.

Ziel ist es, auch künftig passende Wohn-, Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten und die Lebensqualität der Bewohnenden langfristig zu sichern.

Eva Naroska, CO-Leitung-Wohnen

Sommerfest und Weihnachtsfeier

Im vergangenen Jahr konnten erneut zwei besondere Anlässe durchgeführt werden, welche das Miteinander und die Gemeinschaft innerhalb der Murg-Stiftung stärken. Das Sommerfest sowie die Weihnachtsfeier boten den Bewohnenden des Hauses am Weg, den Mitarbeitenden der Tagesstruktur sowie dem gesamten Team die Möglichkeit, gemeinsam schöne Momente zu erleben, Erinnerungen zu schaffen und den Zusammenhalt zu pflegen.

Solche Begegnungen sind wichtige Bestandteile des Jahresverlaufs der Murg-Stiftung. Sie fördern den Austausch, schaffen Raum für gemeinsame Erlebnisse und tragen zu einer wertschätzenden und lebendigen Gemeinschaft bei.

Zwei Bewohnende haben in kurzen Interviews ihre persönlichen Eindrücke geschildert und beschrieben, wie sie die beiden Anlässe erlebt haben – von der gemütlichen Atmosphäre bis hin zu den kulinarischen Angeboten.

Sommerfest

Im Juli konnte aufgrund des herrlichen Wetters das Sommerfest erneut im Garten der Murg-Stiftung stattfinden. Begleitet wurde der Abend durch die wunderbaren Klänge des Musikers Gerd Bingemann. Für das leibliche Wohl sorgte ein mobiler Pizzawagen sowie ein reichhaltiges Salat- und Dessertbuffet.

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Frau M.ST.

Die Atmosphäre hat mir besonders gefallen. Es war schön, draussen zu sein, die Livemusik zu hören und die schöne Dekoration zu geniessen.

Herr M.SP.

Das Sommerfest war sehr gut organisiert und ich habe das schöne Wetter sehr geschätzt.



Wie würden Sie die Stimmung des Abends beschreiben?

Frau M.ST.

Allgemein herrschte eine gemütliche Atmosphäre. Während des Essens entstand kurz etwas Unruhe, weil auf die verschiedenen Pizzen gewartet werden musste.

Herr M.SP.

Es war insgesamt eine sehr gute Stimmung.

Was hat Ihnen beim Menü besonders geschmeckt?

Frau M.ST.

Das Salatbuffet und besonders die Waffeln mit den verschiedenen Toppings und der frische Fruchtsalat.

Herr M.SP.

Das Salatbuffet und die vielfältigen Getränke fand ich gut. Leider musste man etwas lange auf die Pizzen warten und es kam Rauch vom Pizzawagen.



Was sollte so beibehalten werden?

Frau M.ST.

Die grossartige Livemusik und die verschiedenen Buffets zum selber auswählen.

Herr M.SP.

Vor allem soll das Sommerfest weiterhin durchgeführt werden.

Welche Wünsche haben Sie für zukünftige Anlässe?

Frau M.ST.

Es wäre schön, wenn das Wetter wieder so gut mitspielen würde.

Herr M.SP.

Ich würde mir ein anderes Menü wünschen.



Weihnachtsfeier

Im Dezember fand die Weihnachtsfeier erstmals im «das café» in Littenheid statt. Der Anlass bot verschiedene Programmpunkte und sorgte für eine abwechslungsreiche und festliche Atmosphäre. Bereits im Vorfeld wurde der traditionelle Fackellauf rund um Littenheid durchgeführt, der bei den Teilnehmenden grossen Anklang fand.



Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Frau M.ST.

Der Besuch vom Samichlaus und dem Schmutzli sowie die Atmosphäre mit den Fackeln und das Lotto.

Herr M.SP.

Die verschiedenen Programmpunkte haben mir sehr gefallen. Auch der Service im «das café» war ausgezeichnet.

Wie würden Sie die Stimmung des Abends beschreiben?

Frau M.ST.

Es war eine sehr schöne Stimmung. Besonders das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder machte den Abend sehr besinnlich.

Herr M.SP.

Es herrschte eine gemütliche und angenehme Atmosphäre.

Was hat Ihnen beim Menü besonders geschmeckt?

Frau M.ST.

Alle Gänge waren hervorragend.

Herr M.SP.

Der Kalbshohrücken mit Kartoffelgratin und Gemüse war sehr fein. Insgesamt war das Essen ausgezeichnet.

Was sollte so beibehalten werden?

Frau M.ST.

Das Dessertbuffet, der Besuch vom Samichlaus und Schmutzli sowie der Fackellauf sollten unbedingt beibehalten werden.

Herr M.SP.

Die Lokalität im Areal bietet mehr Flexibilität für die Bewohnenden. Das finde ich sehr gut.

Welche Wünsche haben Sie für zukünftige Anlässe?

Frau M.ST.

Livemusik am Abend würde mir sehr gefallen.

Herr M.SP.

Ich habe keine zusätzlichen Wünsche.

Stephanie Waser
Co-Leitung Wohnen



Tagesstrukturen

Bezug der neuen Werkstatt

Ein Jahr mit grosser Vorfreude und mit grossen Anstrengungen ist erfolgreich gemeistert. Per Anfang Juni 2025 ist die Saat des Neubaus der Werkstatt aufgegangen und wir konnten überglücklich die neuen und modernen Arbeitsräume in Betrieb nehmen.

Der offizielle Festakt der Eröffnung erfolgte dann Ende Juni unter der Schirmherrschaft geladener Gäste. In den Ansprachen würdigten die Hauptredner die partnerschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit, die das Projekt möglich machten.

Urs Martin (Regierungsrat TG) betonte die gesellschaftliche Bedeutung moderner Tagesstrukturangebote und den Beitrag des Neubaus zur nachhaltigen Versorgung im Kanton. Michael Schumacher (Hinderer Liegenschaften AG) hob die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der Bauphase hervor und sprach von neu geschaffenen Zukunftsperspektiven.



Jigme Shitsetsang (Stiftungspräsident) bezeichnete das Projekt als wichtigen Meilenstein für die Weiterentwicklung der Stiftung und dankte den Mitarbeitenden für ihr Engagement. Thomas Bleiker-Schwyn (Geschäftsführer) unterstrich die grosse Bedeutung des Neubaus für die Klientinnen und Klienten mit moderner Infrastruktur und neuen Möglichkeiten der Teilhabe.



Somit wurde nicht nur ein Bauprojekt abgeschlossen, sondern ein gemeinsamer Meilenstein gefeiert.

Das bunt gemischte Publikum zeigte sich sichtlich begeistert von den neuen Räumlichkeiten. Anfangs noch vereinzelt geäusserte kritische Stimmen von Nutzerinnen und Nutzern waren im weiteren Verlauf nicht mehr zu vernehmen und es dominierte die Begeisterung über den gelungenen Ersatzneubau der Werkstatt.

Teamretraite zum Thema Alterspyramide

Durch die steigende Lebenserwartung und die sinkende Geburtenrate wächst der Anteil der Menschen im Pensionsalter, während die Zahl der Erwerbstätigen abnimmt. Dies wirkt sich zunehmend auch auf die Murg-Stiftung und die Tagesstrukturangebote aus. Der Bedarf passender Betreuungs- und Tagesstrukturangebote für ältere Menschen mit Beeinträchtigung steigt einerseits, andererseits sind passende altersgerechte Angebote im IV-Renten-Bereich oftmals nur schwerlich aufzufinden, was zu Versorgungslücken führt.

Für die künftige Weiterentwicklung der Angebote stellen sich zentrale Fragen, welche im Team bearbeitet wurden: Welche bestehenden Leistungen sollen erhalten bleiben, welche müssen angepasst oder aufgegeben werden?

Folgende Erkenntnisse wurden erarbeitet:

- die bestehenden Tagesstrukturen verfügen bereits über ein vielseitiges Angebot
- ein vielfältiges Team mit breitem Fachwissen ist vorhanden
- die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Klientel-Teams ist eine wichtige Ressource
- ein erhöhter Aufwand in der Begleitung wird erforderlich
- Pflegeleistungen können erforderlich werden
- klassische Arbeitsangebote verlieren an Bedeutung
- aktivierende, kreative und freizeitbezogene Angebote rücken stärker in den Fokus

Es geht also um die künftige Rolle von Arbeits-, Produktions- und Dienstleistungsangeboten sowie um den Ausbau niederschwelliger, nicht arbeitsbezogener Tagesangebote. Künftig gewinnen Aktivierung, Mobilisation, kreative Tätigkeiten, Gruppenangebote, tiergestützte Ansätze sowie flexible Öffnungszeiten an Bedeutung. Diese Entwicklungen erfordern eine langfristige Anpassung der Personalqualifikationen. Neben agogischen Kompetenzen werden pflegerische Fähigkeiten sowie die Begleitung der dritten Lebensphase wichtiger. Ergänzend können Zivildienstleistende, Peer-Arbeit, Angehörige, Freiwillige sowie technologische Hilfsmittel wie Robotik und KI unterstützend eingesetzt werden. Zudem ist eine konsequent barrierefreie und rollstuhlgängige Infrastruktur notwendig.

Auftragslage und -auslastung

Die Auftragslage ist seit den 2020er Jahren in etwa auf gleichbleibendem Niveau. Neu konnte eine externe Firma gewonnen werden, welche durch uns Gurten mit diversen Teilen komplettieren sowie Kabellitzen montieren lässt. Die Kooperation mit der Stiftung Heimstätten Wil ermöglicht uns auch weiterhin die Arbeit auf der Ebene einer guten Auslastung über das gesamte Jahr zu halten. Die Balance zwischen externer Auftragsarbeit und internen Eigenprodukten bewährt sich, so entsteht einerseits Raum für Kreativität und Mitmachen und andererseits auch für Entwicklung und trainieren der eigenen Leistungsfähigkeit.

Dank

Ein weiteres Jahr ist vergangen, das durch zusätzliche Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Werkstatt geprägt war. Im vielschichtigen Arbeitsalltag mit zahlreichen Themen und Begegnungen ist es kaum möglich, allen Beteiligten persönlich zu danken. Umso wichtiger erscheint mir das Dankeschön im direkten und persönlichen Austausch.

Allen gilt mein Dank für das grosse Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Diese gemeinsame Leistung motiviert mich sehr und schafft die Grundlage dafür, dass wir unsere Arbeit täglich mit hoher Qualität und Professionalität ausführen können.

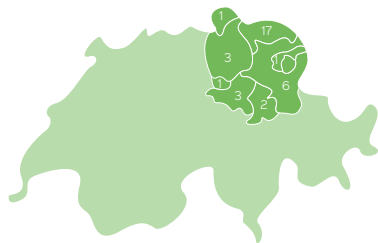
René Trafelet
Leiter Tagesstrukturen



Statistik 2025

In unserem «Haus am Weg» bieten wir den Bewohnenden 32 komfortable und moderne Einzelzimmer mit eigenen Nasszellen sowie stilvoll eingerichtete Aufenthaltsräume. Aussenwohnungen und die Möglichkeit einer Nachbetreuung ergänzen unser Angebot.

Klientinnen und Klienten Wohnen (Stichtag 31.12.2025) nach Kantonen aufgeteilt



Klienten	2025	2024	2023
Thurgau	17	20	17
St. Gallen	6	6	6
Zürich	3	2	2
Schwyz	3	2	3
Zug	1	1	1
Glarus	2	1	1
Appenzell Ausser.	1	2	0
Schaffhausen	1	0	0

Die Murg-Stiftung bietet individuelle und bedürfnisorientierte Angebote in den Bereichen «leben | wohnen | wertschätzen». Von diesem Angebot profitieren auch Klientinnen und Klienten, welche ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb des Kantons Thurgau haben. Wir dürfen dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen wie auch ausserkantonalen Behörden zählen.

Anzahl interne und externe Klientinnen und Klienten im Wohnen und der Beschäftigung



20 Frauen



31 Männer

Das Durchschnittsalter unserer Klientinnen und Klienten liegt bei 45 Jahren.

Firmenaufträge

Für folgende Firmen durften wir Aufträge ausführen:

Clienia Littenheid AG, Littenheid	Stiftung Egnach, Egnach
EMA Technik, Sirnach	Stiftung Heimstätten, Wil
Recovery College Ostschweiz, Heiden	Theater Jetzt, St. Gallen
Spirig Floral Concepts, Weinfelden	

Wir bedanken uns für das Vertrauen in die Murg-Stiftung.

Viele externe Klientinnen und Klienten in verschiedenen Teilpensen nehmen das Tagesstrukturangebot der Murg-Stiftung schon seit einigen Jahren wahr und sind somit fester Bestandteil des Teams.

Die Türen der Werkstatt stehen zudem Patientinnen und Patienten der Clenia Littenheid AG offen.

Tagesstruktur, externe Klienten (Stichtag 31.12.2025) nach Kantonen aufgeteilt

Total geleistete Arbeitsstunden



Klienten	2025	2024	2023
Thurgau	10	10	10
St. Gallen	6	5	8
Appenzell AR	0	1	0
Glarus	1	1	0

den 2025 in den Tagesstrukturangeboten:

Januar	1'957
Februar	1'953
März	2'057
April	1'832
Mai	1'656
Juni	1'760
Juli	1'670
August	1'619
September	1'970
Oktober	1'780
November	1'923
Dezember	1'524
Total 2025	21'701

Spenden

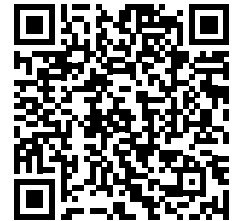
Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung im letzten Jahr.

Die Beiträge werden gezielt für Projekte (Ferien/Freizeitausflüge) zugunsten der Klientinnen und Klienten verwendet.

Akkurat AG, St. Gallen
Auto Eberle, Wil
Evang. ref. Kirchgemeinde, Sirnach
Müller Projektconsulting GmbH, Zürich
Reuss Private AG, Zürich
Stiftung Hans und Marianne Schwyn, Littenheid
Vetter AG, Lommis

Bilanz und Erfolgsrechnung der Murg-Stiftung

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 finden Sie auf unserer Webseite www.murg-stiftung.ch unter dem Link Jahresberichte.



Herzlichen Dank für Ihre Spende

Eine Gesellschaft ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Mitglied. Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung fallen im Alltag oft gar nie auf, entsprechend schwer tun sich viele damit, Hilfe zu suchen, aber auch Hilfe anzunehmen. Ihre Spende ermöglicht es der Murg-Stiftung, punktuell zu helfen oder etwas „Ausserordentliches“ möglich zu machen.

Ihre Spende setzen wir kostenbewusst, zielorientiert und sorgfältig ein. Das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen.

Kontoverbindung

IBAN CH54 0900 0000 8500 7186 6
Murg-Stiftung, 9573 Littenheid

Bitte bei der Überweisung den Vermerk
«Spende und Name/Adresse» angeben.



Murg-Stiftung Spenden



Ihre Spende fliesst nicht in einen aufwendigen Verwaltungsapparat, sondern kommt ausschliesslich und direkt den Betroffenen zu Gute und wird für Ausflüge, Freizeitangebote oder Ferien eingesetzt. Für all jene Freuden im Leben, die das Leben lebenswert machen.

Murg-Stiftung 
leben | wohnen | wertschätzen

Murg-Stiftung

Hauptstrasse 130 | CH-9573 Littenheid
Tel: +41 71 929 66 80 | info@murg-stiftung.ch
www.murg-stiftung.ch